

Auf verlorenem Posten

Bruchsal-Untergombach (bin). Eigentlich war für den vergangenen Sonntag das Saisonfinale in der Südgruppe der Zweiten Schach-Bundesliga geplant. Da jedoch die Partien der zweiten Runde frühzeitig auf den 24. April verlegt worden waren, ging am Wochenende folglich der achte von neun Spieltagen über die Runde. Für den SC Untergombach gab es dabei in der Aula der Joß-Fritz-Schule

nichts zu holen. Die Auswahl um Mannschaftsführer Heinz Fuchs, die den Klassenverbleib bereits sicher in der Tasche hat, kassierte gegen den TSV Schott Mainz eine deutliche 1,5:6,5-Niederlage. Mit weiterhin neun Zählern auf der Habenseite liegt die Truppe aus dem Bruchsaler Stadtteil auf dem vierten Tabellenplatz.

Gegen das Team aus der Landeshauptstadt von Rheinland-Pfalz verzichteten die Untergombacher auf ihre ausländischen Spitzenspieler. Da die Rheinhesen, die sich mit diesem Sieg ebenfalls aller Abstiegsorgen entledigt haben, dagegen mit einer recht starken Besetzung an-

traten, kam dieses deutliche Ergebnis zustande. Der an Brett eins aufgerückte Christian Maier zog gegen Matthias Dann ebenso den Kürzeren wie Oleg Spirin (gegen Eric Lobron), Hans-Joachim Vatter (gegen Slavko Cicak), Mannschaftsführer Fuchs (gegen Jakob Balcerak) und Nachwuchsspielerin Jasmin Man-

gei, die an Brett acht gegen Harry Gohil verlor. Die drei Remis für die Gastgeber

Vierter Tabellenplatz

spielten Bernd Schneider (gegen Michael Schenderowitsch), Joachim Sieglen (gegen Oleg Krivonosov) und Veaceslav Cofman (gegen Zigurds Lanka) ein. Cofman bleibt damit in dieser Saison weiterhin ungeschlagen – in seinen sechs Einsätzen holte die Nummer zwölf der SCU-Meldeliste fünf Sieg und nun dieses Unentschieden. Ihre finale Saisonpartie bestreiten die Untergombacher ebenfalls an heimischen Brettern.

Am 24. April, empfängt der SCU um 11 Uhr den drittplatzierten SV Hofheim in der Joß-Fritz-Schule. Als Südliga-Meister und damit Aufsteiger in die Erste Liga steht die SG Speyer-Schwegenheim bereits fest.